

Matutinale

I

Für alle Tage der Woche
Latein-Deutsch

Impressum:

Rosa Hofer

© 2021

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 42,
22359 Hamburg

ISBN:

978-3-347-43022-8 (Paperback)

978-3-347-43023-5 (Hardcover)

978-3-347-43024-2 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors
unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugäng-
lichmachung.

Inhaltsverzeichnis:

Matutin am Sonntag	Seite	5
Matutin am Montag	Seite	45
Matutin am Dienstag	Seite	79
Matutin am Mittwoch	Seite	104
Matutin am Donnerstag	Seite	133
Matutin am Freitag	Seite	164
Matutin am Samstag	Seite	191
Muttergottesoffizium am Samstag	Seite	222
Lesungen	Seite	226

Matutin am Sonntag

Pater noster. Ave María. Credo. (stills)

Anrufung der göttlichen Hilfe (mit lauter Stimme):

¶ Deus, † in adjutórium meum inténde.

¶ Dómine, † ad adjuvándum me festína.

Glória Patri, et Fílio, * et Spirí-tui Sancto. Sicut erat in princípio, et nunc, et semper, * et in sǽcula sǽculórum. Amen. Allelúja vel Laus tibi, Dómine, † Rex ætérnæ gloriæ.

¶ Gott, merk auf meine Hilfe.

¶ Herr, eile mir zu helfen.

Chre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Alleluja oder Lob sei Dir, Herr, Du König der ewigen Herrlichkeit.

Dann betet man dreimal und macht beim ersten Mal ein kleines Kreuzzeichen auf den Mund:

¶ Dómine, lábia mea apéries:

¶ Et os meum annuntiábit laudem tuam.

¶ Öffne, o Herr, meine Lippen:
¶ Auf daß mein Mund Dein Lob verkünde.

Darauf folgt:

Psalm 3

Zuverlässiges Morgengebet in der Not

Dómine, quid multiplicáti sunt, qui tríbulant me? * multi insúrgunt advérsum me.

Multi dicunt ánimæ meæ: * Non est salus ipsi in Deo ejus.

Tu autem, Dómine, suscéptor meus es, * glória mea, et exáltans caput meum.

Voce mea ad Dóminum clamávi; * et exaudívit me de monte sancto suo.

Ego dormívi, et soporátus sum; * et exsurréxi, quia Dóminus suscépit me.

¶ Herr, wie zahlreich sind meine Dränger geworden, * wie viele haben sich wider mich erhoben!

Wie viele sagen schon von mir: * «Für den gibt's keine Hilfe mehr bei seinem Gott.»

Du aber, Herr, bist mein Beschirmer, mein Ruhm; * Du bist's, der stolz mein Haupt erhebt.

Zu Jahwe rief ich laut, * und Er erhörte mich von Seinem heiligen Berg.

Ich legte mich zur Ruh und schlummerte, * erhob mich heil, weil Jahwe mich beschützte.

Non timébo míllia pópuli cir-
cumdántis me. * Exsúrge, Dó-
mine, salvum me fac, Deus
meus.

Quóniam tu percussísti omnes
adversántes mihi sine causa; *
dentes peccatórum contrivísti.

Dómini est salus; * et super
pópulum tuum benedíctio tua.

Glória Patri.

Einladungsvers am Sonntag:

Adorémus Dóminum, * Qui fe-
cit nos.

Drum fürcht ich nicht, mag auch ein
mächtig Kriegsvolk mich umlagern. *
Auf, Herr, errette mich, mein Gott
bist Du!

Denn alle, die mich ungerecht be-
fehdten, * die zermalmtest Du, zer-
brichst der Frevler Zähne.

Im Herrn ist Heil; * Dein Segen
werde Deinem Volke!

Chre sei dem Vater.

Laßt uns den Herrn verehren; *
der uns erschaffen hat.

Psalm 94

Aufforderung zum Gotteslob und zur Gottesstreue

Veníte, exsultémus Dómino, †
jubilémus Deo, salutári nostro;
† præoccupémus fáciem ejus in
confessióne, † et in psalmis ju-
bilémus ei: **

Quóniam Deus magnus Dómi-
nus, et Rex magnus super omnes
deos; † quóniam non repéllet
Dóminus plebem suam; † quia in
manu ejus sunt omnes fines ter-
ræ, † et altitúdines móntium ipse
cónspicit. *

Quóniam ipsíus est mare, et
ipse fecit illud, † et áridam fun-
davérunt manus ejus: † Veníte,
adorémus, et procidámus ante
Deum, † plorémus coram Dó-
mino, qui fecit nos, quia ipse est
Dóminus Deus noster; † nos au-
tem pópulus ejus, et oves páscuæ
ejus. **

Hódie, si vocem ejus audiéritis,

Kommt, laßt uns Jahwe Jubel-
lieder singen; † fröhlocken unserm
Gott und Heiland. † Früh wollen
wir mit Lobpreis vor Sein Ant-
litz treten, † mit Lobgesang Ihm
jubeln. **

Denn Jahwe ist der große Gott,
der große König über alle Götter; †
Sein Volk verschmäht Er nicht. † In
Seiner Hand sind alle Erdengren-
zen; † Er schaut hernieder auf die
höchsten Berge. *

Sein ist das Meer, Er schuf's, † das
trockne Land hat Seine Hand gegrün-
det. † Kommt, laßt vor Gott uns be-
tend niedersinken, † und weinen vor
dem Herrn, der uns erschaffen: Er ist
ja unser Herr und unser Gott, † wir
sind Sein Volk, die Schäflein Seiner
Weide. **

Wenn ihr doch heute hören wolltet
Seine Stimme, und nicht verstoßen

nolíte obduráre corda vestra, † sicut in exacerbatióne secúndum diem tentatiónis in desérto; † ubi tentavérunt me patres vestri, † probavérunt et vidérunt ópera mea. *

Quadragínta annis próximus fui generatióni huic, † et dixi: † Semper hi errant corde; † ipsi vero non cognovérunt vias meas. Quibus jurávi in ira mea: † Si introíbunt in réquiem meam. **

Glória Patri, et Fílio, † et Spíritui Sancto. † Sicut erat in principio, et nunc et semper, † et in sácula sáculórum. Amen. *

Der Einladungsvers wird wiederholt und anschließend folgt der:

Hymnus

Vom 14. Januar bis zum Sonntag Quinquagesima inklusive und vom 28. September bis zum 24. Sonntag nach Pfingsten wird der folgende Hymnus gebetet:

Primo diérum ómnium,
Quo mundus exstat cónditus,
Vel quo resúrgens Cónditor
Nos, morte victa, líberat:

Pulsis procul torpóribus,
Surgámus omnes ócius,
Et nocte querámus Píum,
Sicut prophétam nówimus:

Nostras preces ut áudiatur,
Suámque dextram pórriqat,
Et expiátos sórdibus
Reddat polórum sédibus:

Ut, quique sacratíssimo
Hujus diéi témpore
Horis quiétis psállimus,
Donis beátis múnneret.

wolltet euer Herz, † wie einst am Orte der Empörung, am Tage der Versuchung in der Wüste, † da Mich versuchten eure Väter, † die Probe forderten, obwohl sie sahen Meine Werke. *

Durch vierzig Jahre war Ich nahe dem Geschlecht; † Ich sprach: † «Beständig irrt ihr Herz fernab von Mir; † sie wollen nicht erkennen Meine Wege.» Drum schwur Ich auch in Meinem Zorn: † «Sie sollen nicht hinein in Meine Ruhe.» **

Chre sei dem Vater und dem Sohne, † und dem Heiligen Geiste. † Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit † und in Ewigkeit. Amen.

Das ist der Tag, am dem die Welt
Erbaut ward vom dreieinigen Gott,
An dem der Herr vom Grab erstand
Den Tod zertrat und uns befreit.

Drum laßt vertreiben uns den Schlaf
Und schneller aufstehn allzumal, Des
Nächts schon im Gebete flehn, Wie die
Propheten uns gelehrt.

Auf daß Gott höre unfer Flehn, Uns
reinige von aller Schuld, Daß gnädig
Seine Hand Er leih, Uns schenke Seine
Seligkeit.

Auf daß Er Seine heilige Gnad In
Seiner Huld uns spenden mag, Die
wir Ihm singen unfer Lob, Indes die
andern schlafend ruhn.

Jam nunc, paterna cláritas,
Te postulámus áffatim:
Absit libido sórdidans
Et omnis actus nóxius.

Ne fœda sit, vel lúbrica
Compágno nostri cóporis,
Per quam avéni ignibus
Ipsi cremémur ácrius.

Ob hoc, Redémptor, quásumus,
Ut probra nostra díluas;
Vitæ perénnis cómoda
Nobis benígne cóferas.

Quo carnis actu exsules
Effécti ipsi cálipes,
Ut præstolámur cérnui,
Melos canámus glóriæ.

Præsta, Pater piíssime,
Patrique compar Unice,
Cum Spíritu Paráclito
Regnans per omne sǽculum.
Amen.

Der folgende Hymnus wird vom 4. Sonntag nach Pfingsten bis zum 27. September inclusiv gebetet:

Nocte surgéntes vigilémus
omnes,
Semper in psalmis meditémur,
atque
Víribus totis Dómino canámus
Dúlciter hymnos.

Ut pio Regi páriter canéntes,
Cum suis Sanctis mereámur
aulam
Ingredi cæli, simul et beátam
Dúcere vitam.

Wir flehen Dich gar innig an, Der
Du des Vaters Abglanz bist: Halt fern
der Leidenschaften Brand Und jede
sündenvolle Tat.

Auf daß für Schmutz und Schläpf-
rigkeit Nicht Einlaß sei in unserm Leib
Und daß nicht der Begierden Drang
Das Höllenfeuer mehr entflamm.

O Welterlöser, hör das Flehn, Wasch
uns von aller Sünde rein Und schenke
uns in Deiner Huld Das ewig-selige
Himmelsgut.

Wenn Du uns, durch den Tod vom
Fleisch befreit, Zu Himmelsgästen
selbst erhöhst, Dann stimmen wir das
Preislied an, Wie die Demut hofft.

Gewähr uns dies, Gott Vater mild,
Und Du, Gott Sohn, Sein Ebenbild,
Die Ihr mit Gott dem Heiligen Geist,
Herrscht und regiert durch alle Zeit!
Amen.

Wir wollen uns des Nachts erhe-
ben Und wachend unter Lobgefängen
Dem Herrn zu Seinem Wohlgefäl-
len Ein Preislied singen allzumal.

Indem wir so den König preisen,
Soll uns mit allen Seinen Heiligen
Des Himmels Wonne einst erfreuen
Und ewiges Leben immerdar.

Præstet hoc nobis Déitas beáta
Patris, ac Nati, paritérque Sancti
Spíritus, cuius réboat in omni
Glória mundo. Amen.

Das möge gnädig uns verleihn
Der Eine Gott in drei Personen;
Ihr Ruhm und Preis sei laut ge-
sungen Und schalle durch die ganze
Welt! Amen.

1. Nachtstunde

In der Adventszeit:

Ant. Véniet ecce Rex † excél-
sus cum potestáte magna ad sal-
vandas gentes, allelúja.

Während des Jahres:

Ant. Dómine, † in virtúte tua
lætabitur rex.

In der Österzeit:

Ant. Allelúja, † lapis revo-
lútus est, allelúja: ab óstio mo-
numénti, allelúja, allelúja.

Ant. Seht, der erhabene König
wird mit großer Macht kommen, die
Völker zu retten, allelúja.

Ant. Herr, ob Deiner Kraft freut
sich der König.

Ant. Allelúja, der Stein ist weg-
gewälzt, allelúja; vom Eingang des
Grabes, allelúja, allelúja.

Psalm 20

Dankgebet für den Sieg des Königs

Dómine, in virtúte tua lætabitur rex; * et super salutare tuum
exsultabit vehementer.

Desidérium cordis ejus tribu-
isti ei; * et voluntate labiorum
ejus non fraudasti eum.

Quóniam prævenisti eum in
benedictiōibus dulcēinis; *
posuisti in cápite ejus corónam
de lápide pretiōso.

Vitam pétuit a te; * et tribu-
isti ei longitūdinem diérum in
sáculum, et in sáculum sáculi.

Magna est glória ejus in salutári tuo; * glóriam et magnum
decórem impónes super eum.

Ob Deiner Kraft freut sich der König, Herr; * gar sehr frohlockt er über
Deine Hilfe.

Du hast ihm seines Herzens Wunsch
gewährt, * ihm seiner Lippen Wollen
nicht versagt.

Mit wonniglichem Segen kamst
Du ihm entgegen, * sein Haupt hast
Du gekrönt mit einer Krone' voll
Edelstein.

Um Leben flehete er Dich an, Du
gabst es ihm, * der Tage Fülle gabst
Du ihm für alle Ewigkeit.

Sein Ruhm ist groß ob Deiner
Hilfe, * Du legtest Glanz und Herr-
lichkeit auf ihn.

Quóniam dabis eum in beneficíónem in sǽculum sǽculi; *
lætificábis eum in gáudio cum vultu tuo.

Quóniam rex sperat in Dómino; * et in misericórdia Altíssimi non commovébitur.

Inveniátur manus tua ómnibus inimícis tuis; * déxtera tua invéniat omnes, qui te odérunt.

Pones eos ut clíbanum ignis in tempore vultus tui; † Dóminus in ira sua conturbábit eos, * et devorábit eos ignis.

Fructum eórum de terra perdes; * et semen eórum a filiis hóminum.

Quóniam declinavérunt in te mala; * cogitavérunt consilia, quæ non potuérunt stabilíre.

Quóniam pones eos dorsum; * in reliquiis tuis præparábis vul- tum eórum.

Exaltáre, Dómine, in virtúte tua; * cantábimus et psallémus virtútes tuas.

Zum Segen machst Du ihn für ewige Zeiten, * erfreuest ihn mit Deinem Blick voll Huld.

Auf Jahwe hofft der König, * drum läßt des Höchsten Huld ihn auch nicht wanken.

All Deine Feinde fasset Deine Hand, * all Deine Hasser schmettert Deine Rechte nieder.

Erglühen machst Du sie wie eine Feueresse † am Tage Deines Zornes; in Seinem Grimm vertilgt sie Jahwe, * und Feuer friszt sie auf.

Selbst ihre Kinder tilgst Du von der Erde, * und aus der Menschen Mitte ihr Geschlecht.

Sie planen Böses wider Dich, * auf Ränke finnen sie, doch werden sie nicht siegen.

Denn alle jagst Du in die Flucht, * ziellst mit dem Bogen auf ihr Angesicht.

Erheb Dich, Herr, in Deiner Kraft, * dann wollen singen wir und spielen Dir zum Preise Deiner Taten!

Psalm 21

Der leidende Heiland

Deus, Deus meus, réspice in me; † quare me dereliquisti? * longe a salúte mea verba delictórum meórum.

Deus meus, clamábo per diem, et non exáudies; * et nocte, et non ad insipiéntiam mihi.

Tu autem in sancto hábitas, * laus Israel.

Mein Gott, mein Gott, wie hast Du mich verlassen, * warum verhallen ungehört die Worte meines Stöhnens?

Mein Gott, ich ruf am Tag, und Du erhörst mich nicht, * und auch des Nachts kann ich nicht schweigen.

Und doch = Du wohnst im Heiligtum, * gepriesen von den Söhnen Israels.

Auf Dich vertrauten unsre Väter, *

In te speravérunt patres nostri;
* speravérunt, et liberásti eos.

Ad te clamavérunt, et salvi facti sunt; * in te speravérunt, et non sunt confúsi.

Ego autem sum vermis, et non homo; * opprórium hóminum, et abjéctio plebis.

Omnis vidéntes me, derisérunt me; * locúti sunt lábiis, et móverunt caput.

Sperávit in Dómino, erípiat eum; * salvum fáciat eum, quóniam vult eum.

Quóniam tu es, qui extraxísti me de ventre; * spes mea ab ubéribus matris meae.

In te proyectus sum ex útero; † de ventre matris meae Deus meus es tu, * ne discésseris a me,

Quóniam tribulátio próxima est; * quóniam non est, qui ádjuvet.

Circumdedérunt me vítuli multi; * tauri pingues obsedérunt me.

Aperuérunt super me os suum, * sicut leo rápiens et rúgiens.

Sicut aqua effúsus sum; * et dispérsa sunt ómnia ossa mea.

Factum est cor meum tamquam cera líquescens * in médio ventris mei.

Aruit tamquam testa virtus mea, † et lingua mea adháesit fáucibus meis; * et in púlverem mortis deduxísti me.

Quóniam circumdedérunt me canes multi: * concílium malígnántium obsédit me.

Fodérunt manus meas et pedes

Bertrauen hatten sie, und Du hast sie befreit.

Sie schrieen auf zu Dir und fan- den Rettung, * sie hofften und sie wurden nicht getäuscht.

Ich aber bin ein Wurm, kein Mensch, * den Leuten zum Gespött, dem Volke zur Verachtung.

Denn alle, die mich sehen, höhnen mich, * den Mund verziehen sie und schütteln ihren Kopf:

«Er hat auf Gott vertraut, * Der soll ihn retten, Der soll ihm helfen, Seinem Liebling!»

Du bist's, der mich hervorgezogen aus des Weibes Schoß, * Du, der mich sorglos ruhen ließ an meiner Mutter Brust.

Vom Mutterschoße an bin Dir ich anvertraut, * vom Mutterschoße an warst Du mein Gott.

Verlaß mich darum nicht: die Not ist nah, * und niemand ist, der hilft.

Gar viele Stiere haben mich umringt, * und starke Büffel mich umlagert.

Sie sperren gegen mich ihr Maul weit auf * gleich einem Löwen, der raubgierig brüllt.

Wie Wasser bin ich hingegossen, * gelöst ist mein Gebein in mir.

Wie Wachs geworden ist mein Herz, * zerfloßen in des Leibes Mütte.

Der Scherbe gleich ist mir die Kraft vertröcknet, † und meine Zunge klebt am Gaumen; * Du warfst mich in den Staub des Todes.

Umringt hat mich der Hunde Meute, * der Frevler Rotte mich umlagert.

meos; * dinumeravérunt ómnia
ossa mea.

Ipsi vero consideravérunt et in-
spexérunt me; † divisérunt sibi
vestiménta mea, * et super ve-
stem meam misérunt sortem.

Tu autem, Dómine, ne elon-
gáveris auxílium tuum a me; *
ad defensiónem meam cónspice.

Erue a frámea, Deus, ániam
meam; * et de manu canis ún-
icam meam.

Salva me ex ore leónis; * et
a córnibus unicórnium humili-
tátem meam.

Narrábo nomen tuum frátri-
bus meis; * in médio ecclésia
laudábo te.

Qui timétis Dóminum, laudáte
eum; * univérsum semen Jacob,
glorificáte eum.

Tímeat eum omnes semen Israel;
* quóniam non sprevit, neque de-
spéxit deprecationem páuperis;

Nec avértit fáciem suam a me;
* et cum clamárem ad eum, ex-
audívit me.

Apud te laus mea in ecclésia
magna; * vota mea reddam in
conspéctu timéntium eum.

Edent páuperes, et saturabún-
tur; † et laudábunt Dóminum
qui requírunt eum; * vivent cor-
da eórum in sáculum sáculi.

Reminiscéntur et convertén-
tur ad Dóminum * univérsi fines
terræ;

Et adorábunt in conspéctu ejus
* univérsæ familiæ géntium;

Quóniam Dómini est regnum,
* et ipse dominábitur géntium.

Sie haben Händ und Füße mir
durchbohrt, * gezählt an mir all mein
Gebein.

Mit Schaulust gaffen sie nach mir;
† sie teilen meine Kleider unter sich,
* und werfen über mein Gewand das
Lös.

Du aber, Herr, bleib doch nicht fern
von mir, * Du meine Stärke, eile mir
zu helfen.

Mein Leben rette vor dem Schwert,
* mein einziges aus der Gewalt der
Hunde.

Entreiße mich des Löwen Rachen,
* entreiß mich Armen aus der Büf-
fel Hörnern.

Verkünden will ich Deinen Namen
dann den Brüdern, * und preisen
Dich inmitten der Gemeinde.

Ihr, die ihr Jahwe fürchtet, lobet
Jhn; * ihr Sprossen Jakobs, rühmet
Jhn!

Ja, fürchtet Jhn, ihr Sprossen Jis-
raels: * des Armen Flehen hat Er
nicht verschmäht und nicht verachtet.

Er wandte nicht von mir Sein
Angesicht; * ich rief zu Jhn, und Er
erhörte mich.

Dir gilt mein Lobpreis in der
großen Volksgemeinde, * und mein
Gelübde löse ich vor denen, die Jhn
fürchten.

Die Armen essen, werden satt; † es
preisen Jahwe, die Jhn suchen, * auf-
leben werden ihre Herzen immerdar.

Der Erde Grenzen werden * des
Herrn gedenken

Und zu Jhn sich wenden; * vor
Jhn sich beugen alle Heidenstämme.

Denn Jahwe hat die Königsmacht,
* und herrschet über alle Völker.

Manducavérunt et adoravérunt omnes pingues terræ; * in conspéctu ejus cadent omnes, qui descéndunt in terram.

Et ánima mea illi vivet; * et semen meum sérviet ipsi.

Annuntiábitur Dómino generátiōventúra; † et annuntiábunt cæli justítiam ejus pôpulo, qui nascéntur, * quem fecit Dóminus.

Ihm müssen huldigen die Mächtigen der Erde, * vor Ihm sich beugen, die da sinken in den Staub.

Ich aber werd Ihm leben, * und dienen soll Ihm mein Geschlecht.

Von Jahwe wird das kommende Geschlecht erzählen, † dem Volke, das da kommt; es wird verkünden das Werk der Heilsgerechtigkeit, * das Er vollbracht.

In der Adventszeit:

A n t . Véniet ecce Rex excélsus cum potestáte magna ad salvándas gentes, alleluja.

A n t . Confortáte † manus dissolútas: confortámini, dícite: Ecce Deus noster véniet, et salvábit nos, alleluja.

Während des Jahres:

A n t . Dómine, in virtúte tua lætabitur rex.

A n t . Dóminus regit me, † et nihil mihi déerit: in loco páscuæ ibi me collocávit.

A n t . Seht, der erhabene König wird mit großer Macht kommen, die Völker zu retten, alleluja.

A n t . Streift eure erschlaßten Hände aus; ihr werdet mutig sein und sprech: Sehet, unser Gott wird kommen und uns retten.

A n t . Herr, ob Deiner Kraft freut sich der König.

A n t . Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir: Er weidet mich auf grüner Au.

Psalm 22

Gott, mein Hirte und mein Wirt

Dóminus regit me, et nihil mihi déerit: * in loco páscuæ ibi me collocávit.

Super aquam refectionis educávit me, * ániam meam convértit.

Dedúxit me super sémitas justitiæ, * propter nomen suum.

Nam, et si ambulávero in médio umbræ mortis, non timébo

Mein Hirte ist der Herr, * nichts mangelt mir:

Er weidet mich auf grüner Au, * Er führt mich hin zum Born der Labe, erquicket meine Seele.

Er leitet mich auf rechtem Pfad, * um Seines Namens willen.

Auch wenn ich wandeln muß in Todeshatten, kein Unglück fürcht

mala; * quóniam tu mecum es.

Virga tua, et báculus tuus, * ipsa me consoláta sunt.

Parásti in conspéctu meo mensam, * advérsus eos, qui tribulant me.

Impinguásti in óleo caput meum: * et calix meus inébrians quam præclárus est!

Et misericórdia tua subsequétur me * ómnibus diébus vitæ meæ;

Et ut inhábitem in domo Dómini, * in longitúdinem diérum.

ich, * denn Du bist bei mir.

Dein Stecken und Dein Stab, * die trösten mich.

Du hast den Tisch vor mir bereitet, * den Feinden zur Beschämung.

Du salbst mein Haupt mit Öl; * und wie berauscheinend ist mein Kelch, wie köstlich!

Es mög mich Deine Huld geleiten * durch alle Tage meines Lebens.

Im Hause Jahwæ darf ich weilen * die Fülle meiner Tage.

Psalm 23

Der König der Herrlichkeit

Dómini est terra, et plenitúdo ejus; * orbis terrárum, et univérsi qui hábitant in eo.

Quia ipse super mária fundávit eum; * et super flúmina præparávit eum.

Quis ascéndet in montem Dómini? * aut quis stabit in loco sancto ejus?

Innocens mánibus et mundo corde, † qui non accépit in vano ánimam suam, * nec jurávit in dolo próximo suo.

Hic accípiet benedictiōnem a Dómino; * et misericórdiam a Deo, salutári suo.

Hæc est generatiō quæréntium eum, * quæréntium fáciem Dei Jacob.

Attóllite portas, príncipes, vestras, † et elevámini, portæ aeternáles, * et introíbit Rex gloriæ.

Dem Herrn gehört die Welt und ihre ganze Fülle, * der Erde Rund samt allen, die drauf wohnen.

Er hat auf Wassern sie gegründet, * und über Fluten sie befestigt.

Wer darf den Berg des Herrn besteigen, * wer darf an Seinem heiligen Orte stehen?

Wer reine Hände hat und lautern Herzens ist, † auf Nichtiges nicht richtet seinen Sinn, * nicht trugvoll schwört dem Nächsten.

Der wird Segen von dem Herrn empfangen, * und Huld von Seinem Gott und Heiland.

Das ist das Volk, das Ihn ersehnt, * und sucht das Antliz Seines Gottes Jakob.

Ihr Tore, hebet hoch die Häupter, † ihr ewigen Pforten, weitet euch, * einziehen will der König, glanzumstrahlt!

Wer ist denn dieser König, glan-

Quis est iste Rex glóriæ? † Dóminus fortis et potens, * Dóminus potens in prælio.

Attóllite portas, príncipes, vestras, † et elevámini, portæ aëternáles, * et introíbit Rex glóriæ.

Quis est iste Rex glóriæ? * Dóminus virtútum ipse est Rex glóriæ.

In der Adventszeit:

A n t. Confortáte manus dissolútas: confortámini, dícite: Ecce Deus noster véniet, et salvábit nos, allelúja.

A n t. Gaudéte, omnes, † et lætámini: ecce quia véniet Dóminus ultiónis, addúcet retributiónem: ipse véniet, et salvábit nos.

Während des Jahres:

A n t. Dóminus regit me, et nihil mihi déerit: in loco páscuæ ibi me collocávit.

A n t. Oculi mei † semper ad Dóminum.

umstrahlt? † Der Heldenstarke = Jähwe! * Der Kriegsgewaltige = Jähwe!

Ihr Tore, hebet hoch die Häupter, † ihr ewigen Pforten, weitet euch, * einziehen will der König, glanzumstrahlt.

Wer ist denn dieser König, glanzumstrahlt? * Der König, glanzumstrahlt, das ist der Herr der Himmelsheere.

A n t. Streckt eure erschlaßten Hände aus; ihr werdet mutig sein und sprecht: Sehet, unser Gott wird kommen und uns retten, alleluja.

A n t. Freuet euch und frohlocket im Herrn: Sehet, der Herr der Rache wird kommen, weil Er die Vergeltung herbeiführen und uns retten wird.

A n t. Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir: Er weidet mich auf grüner Au.

A n t. Stets ist mein Auge auf den Herrn gerichtet.

Psalm 24

Trost auf blide zu Gott

Ad te, Dómine, levávi ánimam meam: * Deus meus, in te confido, non erubéscam.

Neque irrídeant me inimíci mei; * étenim univérsi, qui sústinent te, non confundéntur.

Confundántur omnes iníqua agéntes * supervácue.

Vias tuas, Dómine, demónstra mihi; * et sémitas tuas édoce me.

Zu Dir, o Herr, erheb ich meine Seele; * mein Gott, auf Dich vertraue ich und werde nicht zu schanden.

Nicht sollen meine Feinde meiner spotten; * denn wer auf Dich vertraut, wird nicht enttäuscht.

Doch schamrot werden soll, * wer treulös Böses tut.

Zeig Deine Wege mir, o Herr, * und lehre mich auf Deinen Pforden wandeln.

Dírige me in veritáte tua, et docce me, * quia tu es, Deus, salvátor meus, et te sustínui tota die.

Reminíscere miseratíonum tuárum, Dómine, * et misericor-diárum tuárum, quæ a sáculo sunt.

Delícta juventútis meæ, * et ignorántias meas ne memíneris.

Secúndum misericórdiam tuam meménto mei tu; * propter bonitátem tuam, Dómine.

Dulcis et rectus Dóminus; * propter hoc legem dabit delin-quéntibus in via.

Díriget mansuétos in judício; * docébit mites vias suas.

Univérsæ viæ Dómini, misericórdia et véritas, * requiréntibus testaméntum ejus et testimónia ejus.

Propter nomen tuum, Dómi-ne, propitiáberis peccáto meo; * multum est enim.

Quis est homo qui timet Dó-minum? * legem státuit ei in via, quam elégit.

Anima ejus in bonis demorábitur; * et semen ejus hereditábit terram.

Firmaméntum est Dóminus ti-méntibus eum; * et testaméntum ipsíus ut manifestéтур illis.

Oculi mei semper ad Dómi-num; * quóniam ipse evéllet de láqueo pedes meos.

Réspice in me, et miseré mei; * quia únicus et pauper sum ego.

Tribulatíones cordis mei mul-tiplicátæ sunt; * de necessitáti-bus meis érue me.

Den Weg der Wahrheit föhre mich und lehre mich, * bist Du mein Hei-land doch, mein Gott, den ganzen Tag harr ich auf Dich.

O Herr, gedenke Deiner Güte, * und Deiner Huld, der ewig alten.

Bergiž die Sünden meiner Jugend * und alle meine Torheit.

Ob Deiner großen Güte, * Herr, gedenke mein in Gnaden.

Der Herr ist lieb und treu, * drum zeigt Er im Gesez den Irrenden den Weg.

Die Demutsvollen lässt Er wan-deln in Gerechtigkeit, * die Sanften weist Er Seine Pfade.

Erbarmen und Treue sind Jahwes Wege für alle, * die an Seinen Bund sich halten und Sein Gesez bewah-ren.

Um Deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, * denn sie ist groß.

Wer ist der Mann, der Jahwe fürchtet? * Er bahnt den Weg ihm, den er wandeln soll.

Im Glück wird schwelgen seine Seele, * sein Same wird das Land erverben.

Ein Freund ist Jahwe allen, die Ihn fürchten, * und macht Er ihnen Seinen Bund.

Stets ist mein Auge auf den Herrn gerichtet, * Er zieht den Fuß mir aus der Schlinge.

Schau her, erbarm Dich meiner, * so einsam bin ich und so arm.

Die Angste meines Herzens meh-ren sich, * aus allen meinen Nöten rette mich.

Vide humilitatem meam, et laborem meum; * et dimitte universa delicta mea.

Réspice inimicos meos quoniam multiplicati sunt, * et odio iniquo odérunt me.

Custodi animam meam, et erue me; * non erubescam, quoniam speravi in te.

Innocentes et recti adhaeserunt mihi; * quia sustinui te.

Líbera, Deus, Israel * ex omnibus tribulatióibus suis.

Sieh an mein Elend und mein Leid,
* vergib mir alle meine Sünden.

Sieh an die Menge meiner Feinde,
* sie hassen mich mit freventlichem Hass.

Bewahre meine Seele und errette mich, * laß mein Vertrauen nie zuhanden werden.

Mich mögen hüten Redlichkeit und Unschuld, * denn Deiner harre ich.

Erlöse Israel, o Gott, * aus allen seinen Nöten.

Psalm 25

Das Gebet des Unschuldigen

Júdica me, Dómine, quoniam ego in innocéntia mea ingrüssus sum; * et in Dómino sperans non infirmábor.

Proba me, Dómine, et tenta me; * ure renes meos et cor meum.

Quoniam misericordia tua ante óculos meos est; * et complácui in veritáte tua.

Non sedi cum concilio vanitatis; * et cum iníqua geréntibus non introibo.

Odívi ecclésiam malignantium; * et cum ímpiis non sedébo.

Lavábo inter innocentes manus meas; * et circúmdabo altare tuum, Dómine;

Ut áudiam vocem laudis, * et enárrem universa mirabília tua.

Dómine, diléxi decórem domus tuæ, * et locum habitatiónis gloriæ tuæ.

Ne perdas cum ímpiis, Deus,

Herr, schaff mir Recht, in Unschuld wandle ich dahin; * auf Dich vertraue ich und wanke nimmer!

Prüfe mich, o Herr, erprobe mich, * erforsche Nieren mir und Herz.

Denn Dein Erbarmen ist mir stets vor Augen, * an Deiner Wahrheit hab ich mein Gefallen.

Im Rat der Bosheit saß ich nie, * ich geh nicht um mit Bösewichtern.

Der Frevler Runde hafse ich; * verkehre nicht mit Gottesfeinden.

In Unschuld wasch ich meine Hände, * umschreite den Altar des Herrn:

Um laut Dein Lob zu künden, * zu preisen alle Deine Wunder.

Ich liebe, Herr, die Erde Deines Hauses, * die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit.

O Gott, verdirb mich nicht mit-

ánimam meam, * et cum viris
ságuinum vitam meam;

In quorum máníbus iniquitátes
sunt, * déxtera eórum repléta est
munéribus.

Ego autem in innocéntia mea
ingréssus sum; * rédime me, et
miseré mei.

Pes meus stetit in dirécto; * in
ecclésiis benedícam te, Dómine.

In der Adventszeit:

Ant. Gaudéte, omnes, et læ-
támini: ecce quia véniet Dómi-
nus ultiónis, addúcet retributió-
nem: ipse véniet, et salvábit nos.

V. Ex Sion spécies decóris
ejus.

R. Deus noster maniféste vé-
niens.

Während des Jahres:

Ant. Oculi mei semper ad
Dóminum.

V. Memor fui nocte nóminis
tui, Dómine.

R. Et custodívi legem tuam.

In der Fästenzeit:

V. Ipse liberávit me de láqueo
venántium.

R. Et a verbo áspero.

In der Passionszeit:

V. Erue a frámea, Deus, áni-
mam meam.

R. Et de manu canis únicam
meam.

In der Österzeit:

Ant. Allelúja, lapis revolútus
est, allelúja: ab óstio monumé-
ti, allelúja, allelúja.

samt den Sündern * und nicht mein
Leben mit den Mordgesellen:

An ihren Händen Schandtat klebt,
* gefüllt ist ihre Rechte mit Ge-
schenken.

Ich aber geh einher in Unschuld, *
erlöse mich und sei mir gnädig!

Schon steht mein Fuß auf ebner
Bahn, * drum preise ich Dich in der
Gemeinde, Herr.

Ant. Freuet euch und frohlocket
im Herrn: Schet, der Herr der Rache
wird kommen, weil Er die Vergeltung
herbeiführen und uns retten wird.

V. Aus Sion strahlt Seiner
Schönheit Glanz.

R. Unser Gott wird sichtbar kom-
men.

Ant. Stets ist mein Auge auf
den Herrn gerichtet.

V. Zur Nacht gedenke ich Deines
Namens Herr.

R. Und will Dein Gesetz erfüllen.

V. Er rettet mich vor der Schlinge
des Jägers.

R. Und vor Ungemach.

V. Entreiße, o Herr, meine Seele
dem Schwert.

R. Der Wut der Hunde mein Le-
ben.

Ant. Allelúja, der Stein ist weg-
gewälzt, allelúja; vom Eingang des
Grabes, allelúja, allelúja.

¶ Surréxit Dóminus de sepúlcro, allelúja.

¶ Qui pro nobis pepéndit in ligno, allelúja.

Nach dem Versikel folgt:

Pater noster. (stills bis:)

¶ Et ne nos indúcas in tentationem.

¶ Sed libera nos a malo.

Absolution:

Exáudi, Dómine Jesu Christe, preces servórum tuórum, † et miserére nobis: * Qui cum Patre et Spíritu Sancto vivis et regnas in sácula sáculórum. ¶ Amen.

¶ Jube, domne, benedícere.

Für die erste Læsung:

Bened. Benediccionē perpétua * benedícat nos Pater ætérnus. ¶ Amen.

Der ersten Læsung wird am Schluß (ebenso wie allen folgenden) angefügt:

¶ Tu autem, Domine, miserére nobis. ¶ Deo gratias.

Responsorium

Für die zweite Læsung:

Bened. Unigénitus Dei Filius * nos benedicere et adjuváre dignétur. ¶ Amen.

Für die dritte Læsung:

Bened. Spíritus Sancti grácia * illúminet sensus et corda nostra. ¶ Amen.

Für die vierte Læsung:

Bened. In unitáte Sancti Spíritus, * benedícat nos Pater et Filius. ¶ Amen.

¶ Der Herr ist aus dem Grab erstanden, allelúja.

¶ Der für uns am Kreuz gehangen, allelúja.

Vater unser.

¶ Und führe uns nicht in Versuchung.

¶ Sondern erlöse uns von dem Übel.

Erhöre die Bitten Deiner Diener, Herr Jesu Christus, und sei uns gnädig; Du lebst und herrschest mit dem Vater und dem Heiligen Geist in alle Ewigkeit. ¶ Amen.

¶ Herr, gib den Segen!

Segnung: Segen für alle Zeit, schenke uns der Vater der Ewigkeit. ¶ Amen.

¶ Du aber, Herr, erbarme Dich unser. ¶ Dank sei Gott.

Segnung: Gottes eingeborener Sohn schenke uns gütig Seinen Beistand. ¶ Amen.

Segnung: Die Gnade des Heiligen Geistes wolle den Sinn und das Herz uns erleuchten. ¶ Amen.

Segnung: In Einheit mit dem Heiligen Geist segne uns der Vater und der Sohn. ¶ Amen.

2. Nachtstunde

In der Adventszeit:

Ant. Gaude et lætare, † filia
Jerúsalem: ecce Rex tuus véniat
tibi: Sion, noli timére, quia cito
véniat salus tua.

Während des Jahres:

Ant. Dóminus † défensor vi-
tæ meæ.

In der Osterzeit:

Ant. Allelúja, † quem quæris,
múlier? allelúja: vivéntem cum
mórtuis? allelúja, allelúja.

Ant. Freue dich und juble, Toch-
ter Jerúsalem! Siehe, dein König
kommt zu dir. Sion, fürchte dich
nicht! Bald wird kommen dein Heil!

Ant. Der Herr ist der Beschützer
meines Lebens.

Ant. Allelúja, wen suchst du
Frau? Allelúja. Der lebt bei den
Toten? Allelúja, allelúja.

Psalms 26 Selige Sicherheit in Gott

Dóminus illuminatio mea, et
salus mea, * quem timébo?

Dóminus protéctor vitæ meæ,
* a quo trepidábo?

Dum apprópiant super me no-
céntes, * ut edant carnes meas:

Qui tríbulant me inimíci mei, *
ipsi infirmáti sunt, et cecidérunt.

Si consístant advérsum me ca-
stra, * non timébit cor meum.

Si exsúrgat advérsum me prœ-
lrium, * in hoc ego sperábo.

Unam pétii a Dómino, hanc
requíram, * ut inhábitem in do-
mo Dómini ómnibus diébus vitæ
meæ,

Ut vídeam voluptátem Dómini,
* et vísitem templum ejus.

Quóniam abscóndit me in ta-
bernáculo suo; * in die malórum
protéxit me in abscóndito taber-
náculi sui.

Der Herr ist meine Leuchte und
mein Heil, * wen sollt' ich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Hört,
* vor wem sollt' ich da zittern?

Wenn Böswichte nahen * und
mein Fleisch verschlingen wollen,

So müssen sie, die Dränger, meine
Feinde, * kraftlos niedersinken.

Und sollt' ein Kriegsheer lagern
wider mich, * mein Herz bangt nicht;

Und sollt' die Schlacht entbrennen
gegen mich, * ich bleib getrost.

Um eins nur bitte ich den Herrn,
nur dies begehre ich: * daß ich im
Hause des Herrn mein Lebtag wei-
len darf,

Und schauen darf die Lieblichkeit
des Herrn * und kosten sie in Seinem
Tempel.

Er ist's, der mich in Seinem Zelte
birgt * am Tag des Unglücks, der mich
im Schatten Seiner Hütte schirmt,